

# NIEDERSCHRIFT

über die 15., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau  
am Montag, 20. Juni 2022, um 20:30 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – aktueller Projektstand (Präsentation durch DI Mag. (FH) Markus Berchtold – Ing.-Büro Heimaten, Diskussion)
3. Straßen- und Wegekonzept – Rohentwurf (Präsentation, Diskussion)
4. Umwidmung Teilflächen der GST 3481/7 u. 3481/8, KG Bizau, von FL und FS in BB-I (befristet) – Auflageverfahren (Beschluss)
5. Raumplanungsvertrag Teilfläche der GST 134/1 – Verlängerung Bebauungsfrist f. Baukörper D1 – D6 (Beschluss)
6. Projekt „Sicherheitszentrum“ – Vergabe Verfahrensbetreuung Architektur-Wettbewerb (Beschluss)
7. Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen
8. Mitteilungen
9. Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung
10. Allfälliges

### Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusbürger, GR\*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Bernadette Oberhauser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusbürger, Bartholomäus Fink, Martin Dünser

Zuhörer: 3

## Verlauf und Beschlussfassungen

### zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die vollzählig anwesenden Gremiumsmitglieder sowie den Zuhörerkreis und hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest. Er entschuldigt sich für den kurzfristig angekündigten, verspäteten Beginn der Sitzung mit 20:30 Uhr (aufgrund der gleichzeitig in Bizau stattfindenden Jubiläums-Jahreshauptversammlung des Chorforums Bregenzerwald).

## **zu 2.) Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – aktueller Projektstand (Präsentation durch DI Mag. (FH) Markus Berchtold – Ing.-Büro Heimateen, Diskussion**

Der Vorsitzende verweist einleitend auf die von der REP-Steuerungsgruppe in bisher sieben Sitzungen betriebene Überarbeitung des bestehenden Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) in einen Räumlichen Entwicklungsplan (REP) – Eckpunkte bildeten dabei

- Bestimmung der zu überarbeitenden und zu ergänzenden REK-Bestandteile
- Entwicklung eines Partizipations- und Kommunikationskonzeptes
- Erarbeitung eines Straßen- und Wegekonzeptes
- Erhebungen (mindergenutzte Bausubstanz, Bauflächenbedarfsberechnung u.a.)
- Aufgabenverteilungen an einzelne Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- Einbindung Raumplanungsinstrumente
- Quartiersbetrachtungen, insbesondere detaillierte Bearbeitung der Parzelle Hilkat
- Bearbeitung aktuell gültiger Siedlungspläne u.a.

Die Sammlung an Rückmeldungen aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen wurde in der Folge zusammengeführt – die ersten Kapitel (Allgemeines, Siedlungsraum und Wirtschaftsraum) wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorfeld dieser Sitzung übermittelt.

Grundsätzlich ist das REP lt. den aktuellen rechtlichen Vorgaben als Ziel- und Maßnahmenkatalog zu halten und ist daher im vorliegenden Handout „kurz und knackig“ und in „Soll“-Form formuliert. Diese vorliegende Zusammenführung ist als Gesamtübersicht der Themen zu sehen, die Fein-Formulierung wird nach Diskussion und Bürger\*innenbeteiligung dann in Abstimmung mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht im Amt der Vorarlberger Landesregierung erfolgen.

Aktuellst neu ist die REK-Bearbeitung um das Thema „Landwirtschaftliche Vorrangzone“ zu ergänzen, deren von der Abt. Raumplanung und Baurecht vorgelegte Konzeption in Bizau in Widerspruch zum bestehenden REK steht. Daher soll vor Fertigstellung des Kapitels „Freiraum“ eine Informationsveranstaltung für die Landwirte, die Gemeindevertretung und Interessierte erfolgen.

Der Vorsitzende begrüßt Projektbegleiter DI Mag. (FH) Markus Berchtold, Büro „heimateen“, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen wurde.

DI Mag. (FH) Markus Berchtold bedankt sich für den Auftrag zur Projektbegleitung und gibt in Folge ausführliche Informationen zum rechtlichen Rahmen des REP und erläutert den Projektstatus. In weiterer Folge geht er auf die Abschnitte des Roh-Entwurfs zum Räumlichen Entwicklungsplan inkl. Verordnungstext mit Zielkatalog und Maßnahmen im Detail ein:

1. Allgemeines
  - Wesentliche örtliche Vorzüge
  - Gemeinde in der Region
2. Siedlungsraum
  - Grundhaltungen zur Erhaltung des Siedlungsraumes
  - Orts- u. Landschaftsbild

- Ausweisung der Siedlungsränder und Bauflächenwidmungen
- Erhaltung und Stärkung des Ortskernes
- Siedlungsschwerpunkte/Quartiersentwicklung
- Verdichtetes Bauen
- Wohnen
- Gemeinnütziger Wohnbau
- Aktive Immobilienpolitik
- Privatwirtschaftliche Maßnahmen
- Freiflächen im Siedlungsgebiet

### 3. Wirtschaftsraum

- Grundhaltungen zur Entwicklung des Wirtschaftsraumes
- Gewerbe- u. Betriebsgebiete
- Nahversorgung, Handel und Dienstleistungen
- Tourismus

Der Vorsitzende merkt an, dass diese Erläuterungen die Grundlage bilden, um die präsentierten Ziele und Maßnahmen in weiterer Folge, sowohl in REP-Steuerungsgruppe als auch Gemeindevertretung, final zu präzisieren und zu formulieren.

Bzgl. der Festlegung von Siedlungsrändern macht DI Mag. (FH) Markus Berchtold deutlich, dass verdichtete Wohnformen das Zukunfts-Thema bilden und das klassische Einfamilien-Wohnhaus, auch aus Kostengründen, kein solches mehr sein dürfte. Er hält weiters fest, dass ein REP auf einen Planungshorizonte von gut 10 Jahren, d.h. zwei Funktionsperioden ausgelegt sein soll. Es handelt sich um einen Rechtstext mit der Verpflichtung zur Umsetzung.

Es folgt eine rege Diskussion, insbesondere zur Festlegung der Siedlungsränder, zur leistbaren Wohnraumbeschaffung für junge Bizauer Familien und künftiger Vorgaben für die Verwendung freier Bauflächen.

Zum Thema „Landwirtschaftliche Vorrangflächen“ erklärt DI Mag. (FH) Markus Berchtold die rechtlichen Rahmenbedingungen für deren Festlegung, die Mindestgröße sowie die Bodenklimazahl muss entsprechend sein.

Es wurden dazu die entsprechenden Parameter eingepflegt, daraus resultiert eine erste Konzeption der Abt. Raumplanung und Baurecht im Amt der VlbG. Landesregierung, die DI Mag. (FH) Markus Berchtold der Gemeindevertretung präsentiert. Eine Aussage zum vorliegenden Entwurf (langfristige Planung) muss nun von der Gemeindevertretung getroffen werden. Es wird diesbezüglich, wie bereits eingangs erwähnt, im Monat Juli eine Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte geben, eine Diskussion dieser Thematik auf Augenhöhe wird angestrebt.

Der Vorsitzende fügt abschließend hinzu, dass heute kein Beschluss gefasst werden muss, sondern dieser TOP als erste Information zum Thema für die Gemeindevertretung gedacht ist.

Unterlagen zum Thema Siedlungsrand werden nachträglich der Gemeindevertretung übermittelt, er regt aber an, sich in diesem Kreis mit den heute präsentierten Inhalt intensiv zu befassen - mit dem Ziel, dieses Jahr noch Ergebnisse präsentieren und finale Beschlüsse fassen zu können.

### zu 3.) Straßen- und Wegekonzept – Rohentwurf (Präsentation, Diskussion)

Nach den Vorgaben des Vorarlberger Straßengesetzes soll die Gemeindevertretung für das gesamte Gemeindegebiet bzw. Teile dessen ein Straßen- und Wegekonzept erstellen. Dieses hat insbesondere grundsätzliche Aussagen zu enthalten über

- bestehenden Straßen und deren Funktion,
- die beabsichtigten Gemeindestraßen, deren Funktion und Verlauf und über
- die beabsichtigten Maßnahmen zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer und zur Erhöhung der Attraktivität des nicht motorisierten Verkehrs.

Verordnete Gemeindestraßen bestehen in Bizau bis dato nicht. Erstes Kernstück dieses Straßen- und Wegekonzeptes bildet daher die Bestimmung künftiger, verordneter Gemeindestraßen mit Verlauf und Namen.

Die einzelnen verordneten Straßen/Wege würden wie folgt bezeichnet, was aber mit der postalischen Anschrift nichts zu tun hat:

Alberweg	Ab L 28 (bei Unterdorf 114) bis Einmündung L 28 (bei Unterdorf 282)
Bauweg	Ab Alber (bei Alber 165) bis Abzweigung Bildbühel (bei Oberdorf 17)
Winkelweg	Ab L 28 (bei Oberdorf 24) bis Abzweigung Bildbühel (bei Oberdorf 17) und Beginn Güterweg Brandegg
Kirchdorfweg	Ab L 28 (bei Kirchdorf 58) bis Kreuzung Bauweg
Oberbergweg	Ab L 28 bis Beginn Güterweg Stein und Forstweg Unterberg inkl. Seitenwege
Hilkatweg	ab Abzweigung von L28 bis Wanne 159
Häldeleweg	Ab Hilkatweg
Hondlerweg	Ab Kirchdorf 75 bis Beginn Brand-/Pfungstattweg sowie Moosweg und ab Bauweg (bei Kirchdorf 297) bis Beginn Brand-Pfungstattweg (beides bei Hondler-Stadel)
Hüttenweg	Ab Abzweigung L 28 bis Hütten (bis Beginn Güterweg Mellenstock)

Die Gemeindevertretung ist mit diesen Bezeichnungen einverstanden, es soll aber eine Teilstrecke des „Bauweges“ als „Sonnenstraße“ bezeichnet werden.

Es wird angeregt, dass sich der Umweltausschuss mit den eingangs erläuterten, grundsätzlich zu formulierenden Aussagen zum Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer und zur Erhöhung der Attraktivität des nicht motorisierten Verkehrs bis zum Herbst dieses Jahres auseinandersetzen möge.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei DI Mag. (FH) Markus Berchtold für die Projektbegleitung und die heutige Präsentation.

#### **zu 4.) Umwidmung Teilflächen der GST 3481/7 u. 3481/8, KG Bizau, von FL und FS in BB-I (befristet) – Auflageverfahren (Beschluss)**

Der Vorsitzende erklärt anhand einer Planpräsentation und einer Flächenübersicht: Der Eigentümer der GST 3481/7 u. 3481/8 beabsichtigt auf Teilflächen der genannten Grundparzellen die Errichtung und den Betrieb einer Halle für Werkzeugbau und Kunststoffverarbeitung, eines Lagerraumes für Granulat und einer Tiefgarage mit 32 Pkw-Stellplätzen für die Mitarbeiter\*innen.

Die hierfür vorgesehenen Flächen inmitten des bestehenden Betriebsareals sind aktuell als „Freiflächen Sondergebiet“ für die Zwecke „Reithalle“ und „Reitplatz“ gewidmet. Die baurechtliche Bewilligung des Projekts setzt eine Umwidmung der Projektflächen in die umgebende Widmung „Baufläche Betriebsgebiet I“ voraus, die befristet erfolgen soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Eröffnung des Auflageverfahrens lt. obigen Ausführungen (Bezugnahme auf Plan-Zl. bi031.2-5/2022 vom 10.06.2022 und die Erläuterungsberichte mit heutigem Datum). – Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

#### **zu 5.) Raumplanungsvertrag Teilfläche der GST 134/1 – Verlängerung Bebauungsfrist f. Baukörper D1 – D6 (Beschluss)**

Der Vorsitzende erläutert anhand eines Plans: Antragsgegenstand bildet die Verlängerung der Bebauungsfrist um ein weiteres Jahr (bis 22.04.2023 – vgl. Vorjahres-Beschluss) für das ehem. Holzplatz-Areal der Gebr.-Metzler-Säge. Ziel bildet, innerhalb dieses Zeitraums in einem gemeinschaftlichen Prozess mit der Grundeigentümerin und benachbarten Grundeigentümern (nach Möglichkeit) eine Projektüberarbeitung vorzunehmen, die auch benachbarte Grundflächen miteinschließen kann.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, die Bebauungsfrist um ein weiteres Jahr zu verlängern - bis April nächsten Jahres. Einige Mitglieder der Gemeindevertretung meinen dazu, man solle die Möglichkeit eines Teilkaufes in Betracht ziehen. Dem wird entgegen gehalten, dass die Zufahrt nur eingeschränkt gegeben ist und angrenzende Flächen noch nicht gewidmet sind.

Aufgrund der Diskussion bringt der Vorsitzende als erstes den Antrag auf Kauf der Teilfläche durch die Gemeinde zur Abstimmung, in welcher 7 GVer\*innen für und 8 gegen den Kauf votieren – mehrheitliche Ablehnung.

In weiterer Folge stellt der Vorsitzende den Antrag auf letztmalige Verlängerung der Bebauungsfrist mit der klaren Vorgabe, Gespräche über eine entsprechende Zufahrt und Umlegung der Fläche zu führen, um eine sinnvolle Bebauungsvariante zu ermöglichen. Weiters sollen auch mögliche Kaufkonditionen für die Gemeinde abgeklärt werden. Es erfolgt eine einstimmige Annahme des Antrags.

## **zu 6.) Projekt „Sicherheitszentrum“ – Vergabe Verfahrensbetreuung Architektur-Wettbewerb (Beschluss)**

Der Vorsitzende berichtet dazu, dass die Angebote für die Verfahrensbetreuung vorliegen – zum einen jenes des Gemeindeverbandes für die verfahrensrechtliche Begleitung, zum anderen drei Angebote renommierter Architekturbüros. Davon sind zwei Pauschalangebote, eines ein Regieangebot (der Architekt war auch auf Nachfrage nicht bereit, ein Pauschalangebot abzugeben). DI Gerhard Amman fügt ergänzend hinzu, dass der gesamte Schriftverkehr bis zur Abgabe über ein elektronisches Tool läuft, welches vom Gemeindeverband betreut wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe an den Gemeindeverband für die Verfahrensbetreuung in vergaberechtlicher Hinsicht lt. vorliegendem Angebot (in Höhe von € 2.578,50). Es erfolgt eine einstimmige Annahme des Antrags.

Über die Vergabe bzgl. der Angebote der drei Architekturbüros soll ebenfalls abgestimmt werden. Aufgrund von Befangenheit verlässt DI Gerald Amann (Architekturbüro Querformat ZT GmbH) zur Beschlussfassung den Raum.

Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger empfiehlt aus Sicht der Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“ den Auftrag der Fa. Querformat ZT zu erteilen, DI Gerald Amann ist Mitglied der Arbeitsgruppe und seine Beiträge in der Arbeitsgruppe sind wesentlich und wertvoll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag zur Verfahrensbetreuung an die, hinsichtlich der Pauschalangebote billigst anbietende Fa. Querformat ZT GmbH lt. vorliegendem Angebot in Höhe von netto € 22.113,-- zu vergeben. Es erfolgt eine einstimmige Annahme des Antrags.

## **zu 7.) Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen**

Bericht aus Gemeindevorstand – Themen der 14. Sitzung am 18.06.2022 bildeten

- Projekt Sicherheitszentrum – Beschlussempfehlungen an Gemeindevertretung zur Vergabe der Verfahrensbetreuung
- Zusammensetzung Arbeitsgruppe Nachnutzung Feuerwehrhaus – Beratung zu Vorgangsweise
- Nutzung Feuerwehrhaus-Schulungsraum – Vereinbarung Nutzungsentgelte
- Gemeindeentgelt – Änderung Finanzierungsschlüssel für Bregenzerwald-Card Sommer 2022
- Verlängerung Nebenbeschäftigung KG-Assistentin
- Änderung Verordnung zur Entgegennahme von Barzahlungen

### Bericht aus Bauausschuss

Der Vorsitzende berichtet von Sitzungen bzw. Lokalaugenscheinen, die am 03.05. und am 07.06.2022 stattgefunden haben – Inhalte:

- Neubau einer Betriebshalle
- Umbau landwirtschaftliches Nebengebäude (Garage mit Wohnung) in Einfamilien-Wohnhaus mit Garage
- Neubauten landwirtschaftliche Gebäude (Stadelgebäude, Verkaufsladen mit Reifekeller und Wohnhaus)
- Neubauten von Einfriedungen und Außenanlagen

### Bericht aus der AG „Jung sein“

Obfrau Bernadette Oberhauser berichtet: Das Sommerprogramm 2022 mit einem vielseitigen Angebot ist fertig und wurde an Bizauer Familien ausgeteilt. Es erfordert eine digitale Anmeldung und die Programme erscheinen auf einer regionalen Plattform. Der Spielplatz Oberberg wurde qualitativ mit neuen Spielgeräten „aufgerüstet“ und die Chillarea „Mühltoibel“ ist für die Bizauer Jugend wieder zugänglich und nutzbar.

### Bericht vom Umweltausschuss

Obmann Jörg Übelher berichtet: Das Projekt „Wald“ ist sehr gut angekommen und die Beteiligung war hoch, eine Pflanzaktion soll voraussichtlich alle 2 Jahre stattfinden, die Zusammenarbeit mit der Volksschule lief ausgesprochen gut.

Die Biotopexkursion im Jägermoos war sehr interessant und ist zu empfehlen. Es fand eine Besichtigung „auf den Spuren des Bibers“ im Ufergebiet der Ulfen statt, außerdem läuft derzeit noch eine Ausstellung zum Biber in der Bücherei, die von Brigitte Übelher organisiert und betreut wird, ein herzliches Dankeschön dafür.

### Bericht von „Wohnen in Bizau“

Obfrau Annette Scheffknecht kündigt umfangreiche Infos zum Thema „Co-Working-Spaces“ für die Sitzung im September an.

## **zu 8.) Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert über (zusammenfassend protokolliert in Stichworten):

- Vollversammlung Güterweggenossenschaft Mellenstock (27.04.):  
Abschluss Wegsanierungsprojekt (nach 9 Jahren), Gesamtkosten € 291.872,18, 64 % Förderung = zu finanzieren durch Interessenten € 105.106,94, je Anteil € 619,16, Gemeinde hält für Waldparzelle 0,38 % = € 390,07 einmalig, jährlicher Beitrag von € 600,- für Fahrten zu Wasserversorgungs-Infrastruktur seitens der Gemeinde zusätzlich, Neuwahlen des Ausschusses – Obmann (wie bisher) Martin Gmeiner
- Verbandsversammlung Umweltverband: Genehmigung Rechnungsabschluss 2021 mit Einnahmen von 21,6 und Ausgaben von 21,5 Mio. € -> Überschuss von € 113.330,77, Großteil der Verbandstätigkeit Müllthemen (Hausmüll, Altstoffe Papier, Metall und Glas) Mitarbeiterin Kerstin Formanek (Nebenwohnsitz in Bizau) scheidet mit 30.06.2022 aus  
Vorstellung Masterplan Wärme des Landes:
  - Ziel bis 2050 autarke und dekarbonisierte Wärmeversorgung in VlbG. (keine fossilen Energieträger, Strom 100 % erneuerbar, regionale Aufbringung erneuerbar Energieträger)

- Aufnahme räumlicher Energieplanung in REPs (Entwicklung Fernwärme-taugliche Netze) -> Energieversorgung gemäß § 11 des Raumplanungsgesetzes
- Fokus auf Wärmeversorgung: Zielsetzung: Umstellung auf erneuerbare Energieträger
- Maßnahmen: Ausweis Eignungszonen für Versorgungssystem, besonderer Fokus auf Vorrangzonen, Prüfung Möglichkeiten zu gemeinschaftlichen Wärmeversorgungen bei Quartiersentwicklungen
- Wichtige Rolle: thermische Sanierung von Bestandsobjekten
- Nutzung Potential PV-Anlagen -> im Hinblick auf E-Autos, Wärmepumpen usw.
- Forstliche Biomasse stärker nutzen -> mit Kraftwärmekoppelung bei entsprechender Größe
- Nutzung Abwärme bei Industrieobjekten
- Landschaftsreinigungsaktion am 30.04.:  
43 Teilnehmerinnen sammelten 150 kg Müll – DANKE für Engagement vieler (v.a. auch Volksschule, Vereine und Privatpersonen), danke auch an Gemeindemitarbeiter Michael Beer für Organisation
- Vorstellung Sozialfondsstrategie 2025 (02.05.2022) – aktuell gültig noch Arbeitsprogramm 2019 - 2024:
  - Rolle der Gemeinden – verstärkt Drehscheibe für Ehrenamt, Impulse für Ehrenamt/Wertschätzung
  - Verstärkung der Kommunikation aller geförderter sozialer Einrichtungen und deren Finanzierung
  - Verstärkung / Ausbau Ausbildungsschienen in der Altenpflege
  - Strategie noch zu städtebaulich, mehr Empathie für Themen des ländlichen Raumes (kleinere, vernetzte Strukturen)
- Jahreshauptversammlung Alpe Ostergunten (04.05.):  
Gemeinde hält 4 von 77,6 Anteilen oder 20 Fuß von 388 Weidefüßen = 5,15 %, erste Versammlung seit 2019, im Zeitraum 2019 - 2022 Elementarereignisse (Windwurf-, Lawinen- und Starkregenereignisse), lfd. Sanierungsmaßnahmen an Weganlage und Alpegebäuden,  
Neuwahl Vorstandsschaft – Obmann Hans-Peter Meusbürger (wie bisher)
- Planspiel „Neue Nachbarschaft“ (06.05., Bezau):  
Rollenspiel der unterschiedlichen Interessen bei einer Quartiersentwicklung, Entwicklung neuer Bauträgerschaften (Vereine u.a.), Veranstaltung der Regionalentwicklung Vorarlberg (Teilnahme mit Gerald Amann)
- Jahreshauptversammlung Familienverband Bizau (06.05.):
  - Ca. 90 Familien sind Mitglieder des Verbandes in Bizau
  - 32 Veranstaltungen im 3-Jahres-Zeitraum – breit gefächertes Angebot für Jungfamilien, Mit-Beteiligung u.a. an Kinder-Sommerprogramm und Kilbe, neue Formate wie „Second-Hand-Markt“ und „Ballsschule“
  - Neuwahlen Team: neue Obfrau Birgit Schwarzmann (davor Christine Moosmann)
- Bespr. mit Gemeindeverband zum Projekt „Sicherheitszentrum“ (09.05.) hinsichtlich vergaberechtlicher Begleitung im Gesamtprojekt, vordringlich im Architektur-Wettbewerb
- Veranstaltung des VlbG. Architektur-Instituts (10.05., VAI Dornbirn) – Erfahrungsaustausch zur Arbeit der Gestaltungsbeiräte (besucht mit Gerald Amann):  
Fachliche Einflussnahme auf Bauherrn zeitigt vielerorts positive Auswirkungen, Akzeptanz in Bevölkerung ist gegeben, kritische Themen bilden Baumassenvergrößerung (im Wohnhausbau, allgemein aus Kostengründen, auch v.a. Höhe),

Größe von landwirtschaftlichen Gebäuden, Wichtigkeit des Erhalts orts-/landschaftsbildnerisch intakter Weiler

- Besuch bei Alt-Bgm. Georg Übelher – herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag (11.05.)
- Einleitungsveranstaltung „Regionale Finanzverwaltung“ (auf Ebene Hinterwald – 12.05.) mit Kassieren (besucht mit Stefan Greußing):  
Herausarbeitung Wille zur Zusammenarbeit, Formulierung Zusammenarbeitspotential – Bündelung Wissen, Nutzung Spezialkompetenzen, Vertretungssicherheit, effizientere Abläufe bei laufenden Arbeiten (Personalverrechnung, Steuern/Abgaben) – Kick-OFF!  
Nächste Schritte:  
Beauftragung einer Prozessbegleitung, Manifestierung politischer Willen – Workshops mit Bgm.\*innen und Finanzmitarbeiter\*innen getrennt
- Präventionskonferenz „Der Wald lässt kein Kind zurück“ (13.05., Krumbach), besucht mit Daniel Beer und Bernadette Oberhauser (Ausschuss „Jung sein“):
  - Motto der Veranstaltung „Mut zur Lösung – wie kann das gelingen“
  - Statement von LRin Martina Rüscher zum Pilotprojekt „Schulgesundheits“ mit Angebot von mehr Schulsport
  - Impulsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger zur Neuausrichtung der Schulausbildung auf die Lösungsbegabung – Förderung von Begabungen u. Talenten
  - Podiumsdiskussion zu Bildungsthemen (obige Inputs, Themen Inklusion, innovative Pädagogik, neue Schulformen)
- „Bizau Trail“ des Sportvereins, Musikverein Landes-Wertungsspiel-Sieg und 40 Jahr-Feier Bildbühel (14./15.05.) – abwechslungsreiches Mai-Wochenende mit großartigen Leistungen, Erfolgen und Beweisen dörflicher (Weiler-)Gemeinschaft – Gratulation und Dank an Sportverein, Musikverein und Erhaltungsgemeinschaft Kapelle Bildbühel
- Corona-„Pause“ meinerseits (5 Tage) – in dieser Zeit ARA-Mitgliederversammlung (18.05.) - Teilnahme durch Martin Dünser:  
Genehmigung des Jahresabschlusses 2021, der Gemeindeverband hält Schulden von 10,2 Mio. €, in den laufenden Bauabschnitt „Anpassung Anlage an Stand der Technik“ wurden bis dato 6,4 Mio. € investiert – Gesamtkosten von ca. 10,0 Mio. € (Förderungen 3,1 Mio. €)
- Besuch 3. Klasse der Volksschule im Gemeindeamt (01.06.) – im Rahmen des Heimatkundeunterrichts Erläuterung aller Gemeindeagenden, Vorstellung der Arbeitsbereiche aller Mitarbeiter\*innen, „Fragen-Rallye“ ...
- Biotop-Begehung „Jägermoos“ (03.06.) – Informationen dazu vom Umweltausschuss
- Vollversammlung Standesamts-/Staatsbürgerschaftsschafts-Verband Bezau (07.06.):  
Gemeindeverband Bezau – Mellau – Reuthe – Bizau zur gemeinsamen Abwicklung dieser Agenden, Haushaltsvolumen ca. 24 T€ jährlich, durchschnittlich 40 Trauungen, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen (jeweils ca. 30 – 40 jährlich)
- Sitzung Verwaltungsausschuss Schulerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Bezau (07.06.):  
Gemeindeverband mit 12 Gemeinden (von Andelsbuch bis Warth), Genehmigung Rechnungsabschluss 2021 mit Rahmen von 73 T€, Schüler\*innenzahl jährlich schwankend zwischen 25 – 35, Unterricht in Schwerpunktthemen, alle vermittelbaren und engagierten Schüler\*innen finden eine Lehrstelle, zunehmende Problematik der Schulverweiger\*innen

- Vollversammlung Stand Bregenzerwald (07.06.):  
Gemeindeverband mit 12 Gemeinden (Krumbach, Langenegg, Egg bis Schopperrau ohne Damüls), Hauptzweck Erhalt des Klosters Bezau, Haushaltsvolumen im Jahr 2021 mit über 200 T€ überdurchschnittlich hoch infolge Investitionen in Gebäudeinstandhaltung (Dach, Fassade, Küche Patres), umfangreiche Förderungen des Landes, der Diözese und des Bundesdenkmalamtes;  
für Bizau von besonderer Bedeutung infolge Mitbetreuung Seelsorge durch Patres
- Erhebung historische Natursteinmauern durch Team der BOKU Wien im Auftrag des Landes in Bizau (07. – 15.06.) zur Erarbeitung eines Inventars zum Erhalt dieser landschafts- und ortsbildprägenden Baudenkmäler
- Zusatzübung der Feuerwehren Mellau, Reuthe und Bizau am 13.07. bei der Fa. „Wälderfenster“ in Bizau – beeindruckende Übung mit Beweis der Einsatzkompetenz aller Wehren, Dank an Organisationsteam um FW-Kdt. Werner Ellensohn und Einsatzleiter Günter Wouk sowie an Stefan und Arnold Feuerstein für die Bewirtung
- Laufende Begutachtungsfristen von Änderungen von Landesgesetzen:
  - Baugesetz
  - Feuerpolizeiordnung
  - Landes-Dienstleistungs- u. Berufsrechtsgesetz
  - Landwirtschaftliches Schulgesetz
  - Pflichtschulzeitgesetz
  - Pflichtschulorganisationsgesetz
- Ausblick - Einladungen:
  - Jubiläums-Jahreshauptversammlung des Chorforums Bregenzerwald in Bizau – Montag, 20.06., 20-jähriger Bestand, Dachverband von 32 Bregenzerwälder Chören
  - „Summor-Hock“ (statt Dorfabend) – Samstag, 25.06. auf dem Platz beim Gemeinde- und Feuerwehrhaus (ab 18:00 Uhr), Bewirtung durch Feuerwehr, Unterhaltung mit „Quärgänger“ und Trachtengruppe, umfangreiches Kinderbetreuungsprogramm
  - Gipfelkreuz-Einweihung Hirschberg der Bergrettung Bizau – Sonntag, 03.07.
  - Teilnahme am Trachtenumzug beim Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Lingenau – Samstag, 09.07., Organisation/Bereitstellung eines Busses für alle Trachtenträger\*innen durch Gemeinde, gemeindeweise Beteiligung an Umzug
- Im Gemeindeamt bzw. bei mir aufliegende Jahresberichte 2021 (bei Interesse dazu bitte melden):
  - Caritas Vorarlberg
  - Benevit Vorarlberger Pflegegesellschaft
  - Connexia Elternberatung
  - Vorarlberger Kinderdorf
  - Stiftung Maria Ebene
  - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung „Kojé“
  - Landesfeuerwehrverband
  - Aktion „Sicheres Vorarlberg“
  - Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte
  - Bergrettung Vorarlberg
  - Rotkreuz-Abteilung Bregenzerwald

### zu 9.) Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung

Das Protokoll der 14. öffentlichen Sitzung, abgehalten am 25.04.2022, wurde der Gemeindevertretung vorab übermittelt. Daniel Beer stellt den Antrag auf Einfügung folgenden Absatzes in TOP 5:

*Im Hinblick auf die Preisentwicklung auf dem Roh- bzw. Baustoffmarkt ist eine Risikoanalyse bezüglich der Projektfinanzierung notwendig. Insbesondere ist bei bzw. nach Phase 2 (Durchführung des Architektur-Wettbewerbes) eine genaue Kostenberechnung durchzuführen und darauf aufbauend erneut eine Finanzierungsrechnung zu erstellen.*

Dem Antrag auf Ergänzung des Protokolls wird einstimmig zugestimmt

### zu 10.) Allfälliges

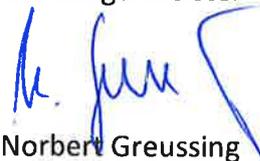
- Einladung zum „Summerhock“ beim Feuerwehrhaus am 25.06.
- Einladung zum Vereineturnier der Schützengilde am 25. u. 26.06.
- Nächste GV - Sitzung am 18.07.
- Einladung zum Trachtentag u. Bezirksmusikfest Lingenau 09.07. mit Trachtenumzug
- Kurt Meusburger regt an, die Klimatisierung im Saal zu überprüfen bzw. zu optimieren, insbesondere bei hohen Außentemperaturen sei der Saal nicht ausreichend klimatisiert (er berichtet vom letzten Theaterabend – heißer Sommertag – trotz Betrieb der Klimaanlage zu warm im Saal).

Ende der Sitzung: 23:58 Uhr

Die Protokollführerin

Michaela Kreuziger (eh.)

Der Bürgermeister



Norbert Greussing